

Taufe

in der
St. Georg- und Mauritiuskirche zu Flemhude



- Ein Heft zur Vorbereitung -

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flemhude

Kirchkamp 1
24107 Flemhude
Tel. 04340/8164
Fax 04340/9031

kircheflehmude@gmx.net
www.kirche-flehmude.de

Kirchenbüro

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do., Fr. 09.00-12.00 Uhr

Fotos:

Petra Keßler, Kiel

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind zur Taufe angemeldet. Dieses Heftchen soll Ihnen Hilfe und Anregung sein für die Gestaltung der Taufe.

Sie finden:

- die Anmeldung (innen), die sie bitte baldmöglichst zurückschicken;
- eine Liste mit Taufsprüchen. Sie können einen davon aussuchen - oder Sie finden einen anderen Vers aus der Bibel, der Ihnen gefällt;
- eine Auswahl von Segensworten, die über dem Täufling gesprochen werden. Von diesen Worten können Sie eines zur Taufe aussuchen.

Den Ablauf des Gottesdienstes, oder spezielle Wünsche ihrerseits, werden wir beim Taufgespräch besprechen. Wenn zum Beispiel jemand aus Ihrem Kreis - Paten, Freunde oder Sie selbst - im Taufgottesdienst etwas vortragen oder eine Textlesung übernehmen möchte: Wir würden uns freuen!

Das zu besprechen ist Zeit beim Taufgespräch. Dieses findet in der Regel am Samstag, acht Tage vor der Taufe, um 10:00 Uhr im Pastorat zu Flemhude statt.

Ihr Taufgespräch findet statt am:

Wenn Sie über das Taufgespräch hinaus ein Gespräch mit mir wünschen (vielleicht, weil es noch persönliche Dinge gibt, die sie nicht im Kreise der anderen Taufeltern ansprechen möchten), stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung!

Herzlichst Ihr

A.Lux

Pastor

Taufsprüche

Die folgenden Taufsprüche sind natürlich nur eine Auswahl aus vielen möglichen. Sie können auch im Internet nachlesen und ebenso einen Bibelvers wählen, der nicht in dieser Auswahl enthalten ist, Ihnen aber besonders gefällt: vielleicht Ihr Konfirmations- oder Trauerspruch oder womöglich der Taufspruch einer Ihrer Großeltern?

Sie haben die Wahl. (Die Nummerierung stellt keine Reihenfolge dar. Sie soll nur das Auffinden des Spruchs erleichtern.)

- 1.: Gott spricht: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12, 2)
- 2.: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (3. Mose 19, 18)
- 3.: Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. (Josua 1, 9)
- 4.: Der Herr Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9)
- 5.: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16, 7)
- 6.: Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11, 2)
- 7.: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)
- 8.: Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir. (Psalm 23, 4)
- 9.: Der Herr ist mein Licht und mein Heil - vor wem sollte ich mich fürchten! (Psalm 27, 1)
- 10.: Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. (Psalm 28, 7)
- 11.: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31, 9)
- 12.: Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16)
- 13.: Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach. (Psalm 34, 15)
- 14.: Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)
- 15.: Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. (1. Johannes 4, 18)

Taufsprüche

- 16.: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 16)
- 17.: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1, 7)
- 18.: Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Psalm 51, 12)
- 19.: Du bist meine Zuversicht , Herr. (Psalm 71, 5)
- 20.: Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. (Psalm 73, 23)
- 21.: Gott ist's der in euch das Wollen und das Vollbringen wirkt zu seinem Wohlgefallen. (Philipp 2, 13)
- 22.: Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91, 11+12)
- 23.: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)
- 24.: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)
- 25.: Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121, 2)
- 26.: Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (Psalm 121, 3)
- 27.: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)
- 28.: Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. (Psalm 139, 9+10)
- 29.: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! (Galater 5, 1)
- 30.: Ein Geduldiger ist besser als ein Starker, und ein Mutiger ist besser als einer, der Städte gewinnt. (Sprüche 16, 32)



Taufsprüche

- 31.: Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40, 31)
- 32.: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwach mächtig. (2. Korinther 12, 9)
- 33.: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei meinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)
- 34.: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13, 13)
- 35.: Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist; das ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)
- 36.: Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jeremia 31, 3)
- 37.: Suchet mich, so werdet ihr leben. (Amos 5, 4)
- 38.: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6, 8)
- 39.: Lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient. (Römer 14,19)
- 40.: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5, 5)
- 41.: Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit , denn sie sollen satt werden. (Matthäus 5, 6)
- 42.: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5, 7)
- 43.: Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. (Matthäus 5, 8)
- 44.: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5, 9)
- 45.: Ihr seid das Salz der Erde (Matthäus 5, 13)
- 46.: Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5, 14)
- 47.: Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. (Matthäus 6, 21)

Taufsprüche

- 48.: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7, 7)
- 49.: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12, 21)
- 50.: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; Ich will euch erquicken! (Matthäus 11, 28)
- 51.: Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und nimmt doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16, 26)
- 52.: Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. (Matthäus 28, 20)
- 53.: Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt. (Markus 9, 23)
- 54.: So liegt es nun nicht am Wollen oder Laufen eines Menschen, sondern an Gottes Erbarmen. (Römer 9, 16)
- 55.: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet die euch fluchen; bittet für die, die euch beleidigen (Lukas 6, 27+28)
- 56.: Freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind. (Lukas 10, 20)
- 57.: Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. (Lukas 11, 28)
- 58.: Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8, 28)
- 59.: Nicht ihr habt mich gewählt, sondern ich habe euch erwählt. (Johannes 15, 16)
- 60.: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6, 35)
- 61.: Ich bin das Licht der Welt, Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)
- 62.: Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8, 32)
- 63.: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, 6)

Der Taufsegen

Der Segen der direkt nach der Taufe unter Handauflegung gesendet wird, ist wohl eines der wichtigsten und eindrücklichsten Elemente der Taufe. Hier wird, ähnlich wie beim Taufspruch, noch einmal deutlich, was wir dem Täufling auf seinem Lebensweg wünschen. Und zugleich wird klar: Gott will diesen Menschen durch Hoch und Tief begleiten.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Segensformeln. Ein paar von ihnen stellen wir ihnen jetzt vor. Vielleicht wählen Sie eine davon aus?

- 1.: Der Segen Gottes, des Vater, des Sohnes
und des heiligen Geistes, komme über dich
und bleibe bei dir dein Leben lang.

- 2.: Es segne und behüte dich
der gute und menschenfreundliche Gott.
Gott ist das Haus, das dich schützt,
der Weg, der ins Freie führt,
der Freund, der ehrlich bleibt,
das Lachen, das verbindet,
das Weinen, das befreit.
So gilt es für dich.
Geh in Frieden.
Amen

- 3.: Der Herr, aus dessen Hand du kommst,
segne dich,
er lasse dich gedeihen und wachsen
an Leib und Seele.
Er behüte dich vor Angst und Gefahr.
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir
wie die Sonne über der Erde.
Er sei dir gnädig,
vergebe dir deine Schuld und mache dich frei.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,
er schaue in Liebe auf dich und tröste dich.
Er gebe dir Frieden:
das Wohl des Liebes und das Heil der Seele.
So will es Gott.
So gilt es in Zeit und Ewigkeit.
So gilt es für dich.

Der Taufsegen

- 4.: Deine Hände sollen immer Arbeit finden,
immer einen Groschen in der Tasche,
wenn du ihn brauchst.
Das Sonnenlicht soll
auf dein Fenstersims scheinen,
Und dein Herz voll von Gewissheit sein.
dass nach jedem Unwetter
ein Regenbogen leuchtet
Möge Gott dir das Herz erfüllen mit Gelassenheit und Freude.
So segne dich der dreieinige Gott.
- 5.: Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Er sei neben dir,
um dich in seine Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich vor Heimtücke böser Menschen zu bewahren.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
So segne dich der gnädige Gott.
- 6.: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe dir deinen Segen:
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
das du bewahrt bleibst an Leib und Seele.



Worte

Der **Name des Täuflings** wird genannt und soll zeigen:
Hier geht es um einen einzigartigen Menschen.

Die **Taufformel** wird gesprochen:

„Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Das drückt aus, dass der Täufling aufgenommen wird in die weltweite und durch die Zeiten reichende Gemeinschaft der Christen, die sich zu Gott dem Schöpfer, dem Erlöser und Befreier bekennen.

Dazu wird der **Taufspruch** genannt, und einige wichtige **Passagen aus der Bibel** werden vorgetragen.

Die **Taufansprache** nimmt dann alles noch einmal in den Blick und betrachtet alle Beteiligten und den Anlass.

Viele Worte also, die durchaus ihren Sinn haben.

Das Wasser

Das Leben ist vom Wasser entstanden. Einfachste Lebewesen sind vom Wasser umgeben und vom Wasser durchdrungen. Alle Pflanzen leben vom Wasser und Licht. Wasser steigt in den Bäumen hoch und ernährt selbst das höchste Blatt. Wasser fließt durch den Menschen, bis er stirbt. Nur wo Wasser ist, können Menschen leben..

Auch das Wasser der Taufe ist ein Geheimnis des Lebens. Ein Zeichen dessen, was im Leben immer wieder geschehen soll: Der alte Mensch wird begraben, der neue Mensch steht auf zum neuen Leben mit Gott.



Das Licht der Taufkerze



Die Taufkerze erinnert an das Licht des Ostermorgens: Der Sieg über den Tod über das, was Menschen zugrunde richtet. Geborgen werden und das Licht der Welt erblicken, das ist eins. Es kann sein, dass das grelle künstliche Licht des Kreißsaals die Kinder schmerzt, die aus der warmen, dunklen Höhle des Mutterschoßes kommen.

Das Dunkel an sich ist nicht kalt und das Licht an sich nicht warm! Sondern: Es gibt warmes Dunkles (Kinder bauen sich Höhlen) und kalte Helligkeit. Es gibt die abendliche Stube bei schwachem Kerzenschein, den keiner durch Einschalten des Lichts zerstören will. Dunkelheit ganz ohne Licht kann aber beklommen machen. Kinder kennen diese Angst vor der Dunkelheit. Sie mögen nicht in einem völlig finsternen Zimmer einschlafen.

Das Licht der Taufkerze ist Zeichen für die Gegenwart Gottes, der in der Bibel immer wieder mit dem Licht in Verbindung gebracht wird, und Zeichen für Christus, der sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“

Das Kreuzeszeichen über dem Täufling

Das Kreuz ist das Zeichen Christi und macht bei der Taufe klar, dass der Täufling zu Christus gehört. Die Hinrichtung am Kreuz ist die Folge des Lebens Jesu - die Folge davon, dass Jesus einen Gott verkündigt, der zuerst als Liebender erfahren werden will. Als der, der seine Geschöpfe nicht fallen lässt. Das Kreuz zeigt auch, dass Christus unser „Kreuz“, unser Leid, mit trägt - und dass es ein Leben ohne „Kreuz“ nicht gibt.

Wie ein Balken des Kreuzes nach oben zeigt, so soll der Mensch mit Gott verbunden sein;

wie ein Balken sich horizontal erstreckt, so sollen wir Menschen neben uns das Mitgeschöpf Gottes sehen.

Diese Symbole: Wasser, Licht und Kreuz, können durch Worte allein nicht erklärt werden (sonst wären sie ja überflüssig). Mit den voran stehenden Gedanken wollten wir Ihnen nur ein paar Denkanstöße geben. Ihnen wird sicher noch mehr und anderes einfallen, wenn Ihnen bei der Taufe diese Symbole begegnen.

